

Q2 2026

DIE ERSTEN SECHS MONATE
MEDIENMITTEILUNG

ENGINEERED
TO OUTFIT

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 16. JULI 2026

Ergebnis des 2. Quartals 2026

Rekordaufträge, starke operative Umsetzung und Mehrwert durch M&A

- Auftragseingang +30% auf 12 042 Millionen US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +28%
- Umsatz +14% auf 9 475 Millionen US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +12%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 1 585 Millionen US-Dollar, Marge bei 16,7%
- Operatives EBITA¹ von 1 925 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 20,2%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 0,68 US-Dollar, +8%²
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 1 150 Millionen US-Dollar, +9%¹
- Rendite auf das eingesetzte Kapital 28,4%

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2026	Q2 2025	USD	Vergleichbare Basis ¹	H1 2026	H1 2025	USD	Vergleichbare Basis ¹
Auftragseingang	12 042	9 254	30%	28%	23 340	17 843	31%	26%
Umsatz	9 475	8 295	14%	12%	18 209	15 677	16%	12%
Bruttogewinn	3 793	3 362	13%		7 233	6 484	12%	
in % des Umsatzes	40,0%	40,5%	-0,5 pkt		39,7%	41,4%	-1,7 pkt	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	1 585	1 466	8%		3 365	2 940	14%	
Operatives EBITA ¹	1 925	1 598	20%	18% ³	3 974	3 093	28%	23% ³
In % des operativen Umsatzes ¹	20,2%	19,3%	+0,9 pkt		21,8%	19,8%	+2 pkt	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	1 218	1 113	9%		2 569	2 168	18%	
Auf ABB entfallender Konzerngewinn	1 231	1 151	7%		2 555	2 253	13%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,68	0,63	8% ²		1,41	1,23	14% ²	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 150	1 059	9%		2 179	1 743	25%	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten	1 303	971	34%		2 315	1 579	47%	
Free Cashflow ¹	881	845	4%		2 131	1 497	42%	

¹ Für eine Überleitung von alternativen Performancekennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigefügten „Q2 2026 Financial Information“.

² Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet.

³ Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

«Das zweite Quartal zeigt die Leistungsstärke von ABB und unterstreicht unsere gute Positionierung in den Megatrends Elektrifizierung und Automatisierung. Durch die Akquisition von Rotork und unser damit erweitertes Automatisierungsportfolio erwarten wir, weiteren Mehrwert zu schaffen.»

Morten Wierod, CEO

Zusammenfassung des CEO

Unser Ergebnis im zweiten Quartal spiegelt die hohe Nachfrage in den meisten Kundensegmenten, eine starke operative Umsetzung und den soliden Cashflow wider. Ich sehe im gesamten Unternehmen deutliche Fortschritte und danke dem ABB-Team für seinen engagierten Einsatz.

Mit einem Auftragseingang von 12 Milliarden US-Dollar haben wir im Berichtsquartal eine neue Rekordmarke erreicht. Auch der vergleichbare Umsatz legte um starke 12 Prozent zu, während sich die operative EBITA-Marge um 90 Basispunkte auf 20,2 Prozent verbesserte – eine Entwicklung ganz nach Plan. Das operative EBITA stieg insgesamt um 20 Prozent, der Gewinn je Aktie um 8 Prozent.

Das kräftige Ertragswachstum trug zusammen mit einem disziplinierten Management des handelsbezogenen Nettoumlaufvermögens zum Free Cashflow von 881 Millionen US-Dollar bei. Damit sind wir auf gutem Weg, den Free Cashflow im Gesamtjahr 2026 zu verbessern.

Ein anschauliches Beispiel für die geballte technologische Stärke unserer Geschäftsbereiche – die «Power von ABB» – lieferten die Geschäftsbereiche Antriebstechnik und Automation, die ihre Partnerschaft mit dem US-Mikronetzanbieter VoltaGrid erweitert haben. Im Rahmen dieser Vereinbarung stellt der Geschäftsbereich Antriebstechnik seine branchenführenden rotierenden Phasenschieber mit Schwungradtechnologie bereit, die wie Stossdämpfer für das Stromnetz wirken und das Netz stabil halten. Der Geschäftsbereich Automation liefert zugehörige vorgefertigte E-House-Einheiten sowie führende Schaltanlagen für die Nieder- und Mittelspannungsverteilung, variable Frequenzumrichter und speicherprogrammierbare Steuerungen. Diese Systeme dienen innerhalb der Behind-the-Meter-Lösungen von VoltaGrid als wichtige Stabilisatoren, da sie die für KI-Chips der nächsten Generation nötige Spannungsstabilität gewährleisten.

ABB ist Vorreiterin für Mittelspannungstechnologie. Diese Führungsstellung hat der Geschäftsbereich Elektrifizierung mit der Einführung von HiPerGuard 34,5 kV untermauert, einer neuen Version seiner führenden Mittelspannungs-USV-Lösungen (unterbrechungsfreie Stromversorgung). Damit können Rechenzentren ohne Spannungswandlung direkt ans Netz angebunden werden, was Umwandlungsverluste verringert und die Komplexität der Infrastruktur reduziert. Die mikronetzfähige Architektur von HiPerGuard 34,5 kV ermöglicht die flexible Integration von Batteriespeichern, Gasturbinen und erneuerbaren Energien mit Netzstützung und Peak Shaving.

ABB steht im Zentrum langfristiger Elektrifizierungs- und Automatisierungstrends. Um eine zuverlässige Lieferantin zu bleiben und das langfristige organische Wachstum zu unterstützen, investieren wir in den nächsten drei Jahren

europaweit rund 200 Millionen US-Dollar in unsere Fertigung von Mittelspannungstechnologien. Auf diese Weise bauen wir unsere Produktionskapazitäten aus, beschleunigen den Übergang zu Stromverteilungstechnologien der nächsten Generation und stärken die Versorgung für Kunden, die ihre Energieinfrastruktur modernisieren.

Weitere Entscheidungen zur Kapitalallokation beinhalten drei kürzlich angekündigte Akquisitionen, die zusammen rund 3,5 Prozent zum Umsatz von 2025 beitragen würden. Die grösste davon ist das Angebot, Rotork plc («Rotork») zu übernehmen – ein wichtiger Schritt bei der Erweiterung des ABB-Portfolios im Geschäftsbereich Automation. Die Ergänzung von Stellantrieben und unser breiter Marktzugang werden unsere Wettbewerbsposition weiter stärken und unsere Fähigkeit, unsere Kunden durch vermehrt digitale, verbundene und autonome Lösungen im Bereich der Energie- und Prozessindustrie verbessern. Zum Kundennutzen von elektrischen Stellantrieben gehören die höhere Präzision und Genauigkeit in der Kontrolle der Position, der Geschwindigkeit und der Kraft. Zudem sind sie energieeffizient, da sie nur Elektrizität verbrauchen, wenn sie sich bewegen, und sie ein höheres Niveau an digitaler Diagnostik ermöglichen. Aus unserer Sicht passen Rotork und der Unternehmenszweck von ABB und unsere führende Position in der Elektrifizierung und Automatisierung strategisch hervorragend zusammen. Diese Vereinbarung wird zwei Geschäfte zusammenbringen, mit sich bestens ergänzenden Technologieportfolios und ähnlichen Kundenbeziehungen, geografischem Footprint und einer starken installierten Basis.

Das Angebot von 503 Pence pro Aktie – was ~5,5 Milliarden US-Dollar Barmittel entspricht – wird vom Verwaltungsrat von Rotork empfohlen. Es würde ein unmittelbarer positiver Effekt auf das operative EBITA von ABB erfolgen und das Geschäft sollte im zweiten Jahr nach der Integration zum unverwässerten Gewinn je Aktie beitragen. Finanziert wird die Übernahme durch Nettobarerlöse von ~4,8 Milliarden US-Dollar aus dem Verkauf des Roboticsgeschäfts, der voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2026 abgeschlossen wird. Unsere Bilanz bleibt weiterhin stark – bei einem Verhältnis von Nettoverschuldung/EBITDA von 0,3 zum Ende des zweiten Quartals – was uns Spielraum für weitere M&A-Transaktionen und die Verwendung für das Aktienrückkaufprogramm von bis zu 2 Milliarden US-Dollar gibt.



Morten Wierod
CEO

Ausblick

Für das **dritte Quartal 2026** erwarten wir ein vergleichbares Umsatzwachstum im unteren bis mittleren «Teens»-Bereich gegenüber dem Vorjahresquartal. Die operative EBITA-Marge sollte sich im Vergleich zum zweiten Quartal erhöhen.

Im **Gesamtjahr 2026** erwarten wir ein positives Book-to-Bill-Verhältnis und ein vergleichbares Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen bis unteren «Teens»-Bereich gegenüber dem Vorjahr. Die operative EBITA-Marge sollte sich im Vergleich zum Vorjahr erhöhen, selbst ohne die im ersten Quartal 2026 erzielten Immobilienerlöse.

Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang stieg dank starker Performance in einem vorteilhaften Marktumfeld auf das neue Allzeithoch von 12 042 Millionen US-Dollar im Quartal. Treiber für das kräftige Plus von 30 Prozent (28 Prozent auf vergleichbarer Basis) waren anhaltende Kundeninvestitionen im Zuge der langfristigen Megatrends Energieeffizienz, Energieresilienz und Ausbau der Energieversorgung. In all diesen Bereichen ist ABB mit ihrem Portfolio sehr gut aufgestellt.

Die Geschäftsbereiche Elektrifizierung und Antriebstechnik meldeten deutliche Auftragszuwächse von 60 Prozent (58 Prozent auf vergleichbarer Basis) bzw. 23 Prozent (20 Prozent auf vergleichbarer Basis). Dagegen sanken die Aufträge im Geschäftsbereich Automation um 13 Prozent (14 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Auftragsaktivitäten waren im Berichtsquartal zwar robust, erreichten jedoch nicht das sehr hohe Niveau der Vorjahresperiode, in der ein Grossauftrag in Höhe von etwa 600 Millionen US-Dollar eingegangen war.

Der rekordhohe Umsatz wurde vom Auftragseingang noch übertroffen. Das Book-to-Bill-Verhältnis erreichte mit einer positiven Entwicklung in allen drei Geschäftsbereichen den Wert von 1,27. Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem Vorjahr um 27 Prozent (28 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 30 007 Millionen US-Dollar.

Alle Regionen verzeichneten ein zweistelliges Auftragsplus. Auf dem amerikanischen Kontinent legten die Aufträge um 53 Prozent zu (52 Prozent auf vergleichbarer Basis), angeführt von den USA mit 62 Prozent (62 Prozent auf

vergleichbarer Basis). In Europa stieg der Auftragseingang bei deutlichen Zuwächsen in mehreren grossen Ländern um 16 Prozent (12 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Region Asien, Naher Osten und Afrika erzielte ein Auftragsplus von 13 Prozent (12 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich eines Anstiegs um 17 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

Im Berichtsquartal herrschte weiterhin rege Nachfrage aus dem Verkehrssektor, wenngleich Schifffahrtsaufträge gegenüber dem sehr hohen Vorjahreswert nachgaben. Das Bahnsegment setzte seinen starken Trend fort. Im Segment der landgestützten Infrastruktur profitierte die Nachfrage von Modernisierungen elektrischer Ausrüstung für Flughäfen, Tunnel etc.

In der Industrie stachen Rechenzentren mit einem ausserordentlichen Auftragswachstum hervor. Im Segment Versorgungsunternehmen blieb der Auftragseingang im Berichtsquartal gegenüber dem hohen Vorjahreswert stabil. Es besteht weiterhin klarer Bedarf an Investitionen in Stromnetze, da alternde Anlagen modernisiert werden müssen, um Ausfallrisiken nicht nur zu mindern, sondern auch um dem wachsenden Energiebedarf gerecht zu werden.

Das Gebäudesegment verbesserte sich, getrieben durch Investitionen in Gewerbebauten in den USA und Europa. Dies konnte die umfassende Schwäche bei Wohnbauten mehr als ausgleichen.

Im Maschinenbausegment stieg der Auftragseingang deutlich an. Die Volumen sind jedoch weiterhin niedrig und bewegen sich auf Vor-Covid-Niveau.

Die Stimmung im Segment Öl & Gas blieb solide, wenngleich der Auftragseingang aufgrund von zeitlichen Effekten zurückging. Verstärkte Aktivitäten waren bei Kernkraftkunden zu sehen. Im Bergbausegment blieben die Aufträge in einem insgesamt wenig investitionsfreudigen Marktumfeld weitgehend stabil.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftragseingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	28%	12%
Wechselkurse	2%	2%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	30%	14%

Auftragseingang nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q2 2026	Q2 2025	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	3 360	2 903	16%	12%
Amerikanischer Kontinent	5 728	3 746	53%	52%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 954	2 605	13%	12%
Konzern	12 042	9 254	30%	28%

Umsatz nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q2 2026	Q2 2025	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 994	2 793	7%	3%
Amerikanischer Kontinent	3 788	3 146	20%	19%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 693	2 356	14%	13%
Konzern	9 475	8 295	14%	12%

Auftragseingang



Der Umsatz stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 14 Prozent (12 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf das neue Allzeithoch von 9 475 Millionen US-Dollar. Eine gut funktionierende Lieferkette stützt sowohl Lieferungen aus dem Auftragsbestand als auch die lebhaftere Nachfrage im kurzzyklischen Geschäft. Wichtigster Wachstumstreiber waren höhere Volumen. Zusätzlich steuerten die positive Preisentwicklung annähernd 2 Prozent und günstige Wechselkursänderungen 2 Prozent zum Gesamtwachstum bei.

Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 13 Prozent (währungsbereinigt 10 Prozent) auf 3 793 Millionen US-Dollar. Dabei sank die Bruttogewinnmarge um 50 Basispunkte auf 40,0 Prozent. Grund für diesen Rückgang war insbesondere der Effekt unrealisierter Fremdwährungs- und Rohstoffderivate. Dies belastete die Bruttogewinnmarge in zwei der drei Geschäftsbereiche.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent auf 1 585 Millionen US-Dollar. Die Marge sank um 100 Basispunkte auf 16,7 Prozent. Wesentlicher Faktor für das höhere Ergebnis der Geschäftstätigkeit war die starke operative Performance, der eine Aufwandserhöhung von rund 60 Millionen US-Dollar in Verbindung mit Marktwertveränderungen von unrealisierten Fremdwährungs- und Rohstoffderivaten entgegenstand. Weitere nachteilige Effekte waren nicht-operative Positionen im Volumen von rund 100 Millionen US-Dollar in Form von Rückstellungen für nicht geltend gemachte Altforderungen sowie Aufwendungen in Höhe von rund 30 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit einer Fair-Value-Anpassung.

Operatives EBITA

Das operative EBITA wuchs um 20 Prozent (18 Prozent in Lokalwährungen) auf 1 925 Millionen US-Dollar, was einer Marge von 20,2 Prozent entspricht. Die Marge erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 90 Basispunkte, getrieben durch Verbesserungen in zwei der drei Geschäftsbereiche und durch geringere Verluste im E-mobility-Geschäft. Wesentlicher Faktor für das verbesserte Geschäftsergebnis war die operative Hebelwirkung höherer

Volumen, die in Verbindung mit der positiven Preisentwicklung die höheren Rohstoffkosten, Zölle, F&E-Kosten und SG&A-Kosten mehr als ausgleichen konnte. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die SG&A-Kosten gegenüber dem Vorjahreswert von 20,1 Prozent auf 18,2 Prozent.

Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges belief sich auf -127 Millionen US-Dollar und bewegte sich damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahresverlusts von 130 Millionen US-Dollar. Dies entspricht der Summe aus zugrundeliegenden Corporate-Kosten von 109 Millionen US-Dollar einschliesslich Stranded Costs von 25 Millionen US-Dollar und einem Verlust von 18 Millionen US-Dollar im E-mobility-Geschäft.

Nettofinanzertrag/-aufwand

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 32 Millionen US-Dollar, gegenüber dem geringfügig höheren Finanzertrag von 35 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

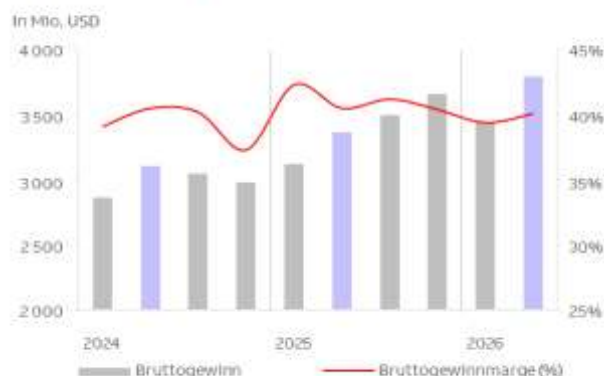
Ertragssteuer

Der Ertragssteueraufwand betrug 416 Millionen US-Dollar und die effektive Steuerquote 25,5 Prozent.

Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7 Prozent auf 1 231 Millionen US-Dollar. Wesentlicher Treiber war die verbesserte Geschäftsperformance, die verschiedene gestiegene nicht-operative Positionen mehr als kompensieren konnte. Der unverwässerte Gewinn je Aktie stieg um 8 Prozent auf 0,68 US-Dollar, gegenüber 0,63 US-Dollar im Vergleichsquartal.

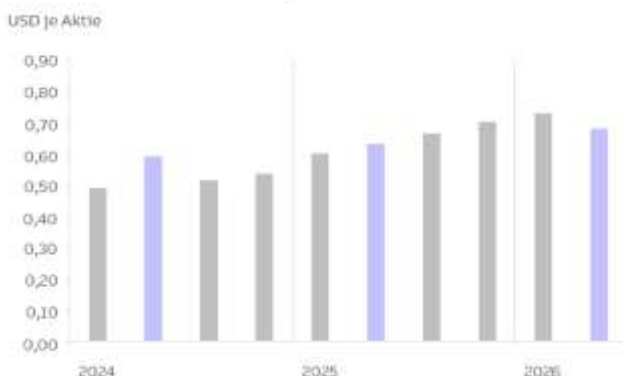
Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Unverwässerter Gewinn je Aktie



Konzern und Sonstiges Operatives EBITA

(In Mio. USD)	Q2 2026	Q2 2025
Konzernaufwand und Sonstiges		
E-mobility	(18)	(42)
Stranded corporate costs	(25)	(33)
Konzernaufwand, Intersegment-Eliminierung und Sonstiges ¹	(84)	(55)
Insgesamt	(127)	(130)

¹ Der grösste Teil davon bezieht sich auf den zugrundeliegenden Konzernaufwand

Bilanz und Cashflow

Handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen¹

Das handelsbezogene Nettoumlaufvermögen belief sich auf 4 327 Millionen US-Dollar und lag damit unter dem Vorjahreswert von 4 646 Millionen US-Dollar. Höhere Lagerbestände und Forderungen wurden durch stärker gestiegene Verbindlichkeiten und Anzahlungen von Kunden mehr als ausgeglichen. Das durchschnittliche handelsbezogene Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 11,9 Prozent, gegenüber dem höheren Wert von 13,8 Prozent im Vorjahr.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in fortgeführten Aktivitäten beliefen sich im zweiten Quartal auf 236 Millionen US-Dollar. Hier spiegeln sich höhere Ausbau-Investitionen zur Nachfragedeckung gegenüber 202 Millionen US-Dollar im Vorjahresquartal wider. Im ABB-Konzern lag der Mittelabfluss bei insgesamt 294 Millionen US-Dollar, gegenüber dem niedrigeren Wert von 224 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

Nettoverschuldung

Zum Ende des Berichtsquartals belief sich die Nettoverschuldung¹ auf 2 320 Millionen US-Dollar. Damit lag sie unter dem Wert der Vorjahresperiode

(3 694 Millionen US-Dollar) und leicht über dem Wert des ersten Quartals (2 268 Millionen US-Dollar).

Cashflow

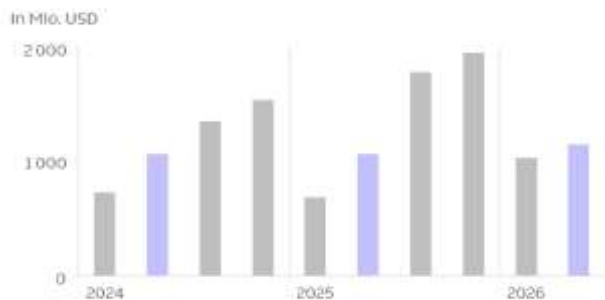
Im zweiten Quartal stieg der Cashflow aus Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreswert von 1 059 Millionen US-Dollar um 9 Prozent auf 1 150 Millionen US-Dollar. Der starke Cashflow basierte auf einer Verbesserung in «fortgeführten Aktivitäten», gestützt auf höhere Erträge im Vergleich zum Vorjahr. Der Free Cashflow belief sich auf 881 Millionen US-Dollar und lag damit knapp über dem Vorjahreswert von 845 Millionen US-Dollar.

Aktienrückkaufprogramm

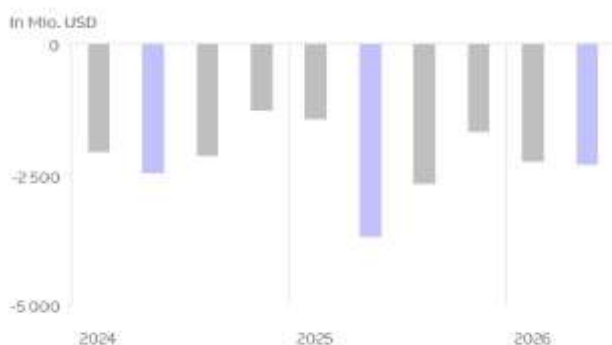
Am 9. Februar 2026 wurde ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 2 Milliarden US-Dollar lanciert. Im zweiten Quartal kaufte ABB insgesamt 1 528 217 Aktien zu einem Gesamtwert von rund 147 Millionen US-Dollar zurück. Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien von ABB, einschliesslich durch ABB selbst gehaltener Aktien, belief sich per Ende des zweiten Quartals auf 1 823 154 373.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Jun. 30 2026	Jun. 30 2025	Dez. 31 2025
Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten	1 610	557	475
Langfristige Schulden	6 567	8 249	7 829
Gesamtverschuldung	8 177	8 806	8 304
Flüssige Mittel	3 867	3 266	4 640
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	1 990	1 846	1 981
Barmittel und marktgängige Wertpapiere	5 857	5 112	6 621
Nettoverschuldung	2 320	3 694	1 683
Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA	0,3	0,6	0,3
Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital	0,14	0,25	0,10

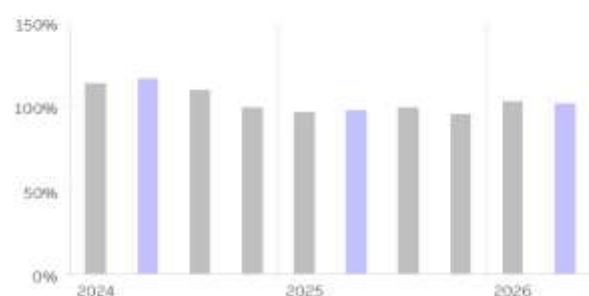
Cashflow aus Geschäftstätigkeit



Nettobarmittel (Nettoverschuldung)



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

Die Nachfrage zog von einem hohen Niveau aus weiter an, und der Auftragseingang überschritt erstmals die Marke von 7 Milliarden US-Dollar. Das Auftragswachstum von 60 Prozent (58 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 7 231 Millionen US-Dollar spiegelt den starken zugrundeliegenden Markt wider, ohne dass Hinweise auf vorgezogene Bestellungen zu sehen waren.

- Die Aufträge legten sowohl im kurzzyklischen als auch im Projektgeschäft deutlich zweistellig zu. Unsere robuste Lieferkette gewährleistet eine konstant hohe Lieferzuverlässigkeit.
- In allen wichtigen Segmenten herrscht positive Marktstimmung. Rasant zunehmende Investitionen in den Ausbau von Rechenzentren erwiesen sich erneut als Katalysator für das herausragende dreistellige Segmentwachstum. Der Energieversorgungsmarkt zeichnet sich weiterhin durch rege Nachfrage und hohen langfristigen Investitionsbedarf aus. Dennoch wurde das Auftragswachstum durch den hohen Vergleichswert aus dem Vorjahresquartal zurückgehalten. Das Gebäudesegment legte zu, getrieben durch den Gewerbebereich in den USA und Europa. Aufträge zur Modernisierung elektrischer Infrastruktur für landgestützten Verkehr setzten ihren starken Trend fort.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftrags-eingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	58%	19%
Wechselkurse	2%	2%
Portfolioänderungen	0%	-1%
Insgesamt	60%	20%

- Auf dem amerikanischen Kontinent stieg der Auftragseingang um 114 Prozent (114 Prozent auf vergleichbarer Basis). Europa meldete ein Plus von 19 Prozent (16 Prozent auf vergleichbarer Basis). In der Region Asien, Naher Osten und Afrika legten die Aufträge um 21 Prozent zu (20 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich eines Zuwachses um 20 Prozent (14 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.
- Der Umsatz stieg um 20 Prozent (19 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 5 200 Millionen US-Dollar, bei gleichermassen starken Verbesserungen im kurzzyklischen Geschäft und im Projektgeschäft. Wichtigster Wachstumstreiber waren höhere Volumen, doch auch die Preisentwicklung leistete einen soliden Beitrag. Wechselkursänderungen steuerten 2 Prozent bei.

Auftragseingang und Umsatz



(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2026	Q2 2025	USD	Vergleichbare Basis	H1 2026	H1 2025	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	7 231	4 518	60%	58%	13 878	8 912	56%	51%
Auftragsbestand	13 676	8 685	57%	59%	13 676	8 685	57%	59%
Umsatz	5 200	4 331	20%	19%	9 813	8 156	20%	17%
Bruttogewinn	2 097	1 807	16%		3 948	3 445	15%	
in % des Umsatzes	40,3%	41,7%	-1,4 pkt		40,2%	42,2%	-2 pkt	
Operatives EBITA	1 301	1 033	26%		2 406	1 919	25%	
In % des operativen Umsatzes	24,9%	23,9%	+1 pkt		24,5%	23,6%	+0,9 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 253	956	31%		2 264	1 477	53%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	55 800	52 800	6%					

Gewinn

Das operative EBITA verbesserte sich deutlich um 26 Prozent (23 Prozent in Lokalwährungen) auf 1 301 Millionen US-Dollar. Die Marge erhöhte sich um 100 Basispunkte auf 24,9 Prozent.

- Die Bruttogewinnmarge sank um 140 Basispunkte. Fast die Hälfte des Rückgangs entfiel auf den Effekt unrealisierter Fremdwährungs- und Rohstoffderivate. Auch die Preis-Kosten-Lücke übte erwartungsgemäss Druck aus, da die Preisentwicklung die höheren Inputkosten für Rohstoffe nicht vollständig ausgleichen konnte.
- Gründe für den Anstieg der operativen EBITA-Marge waren die operative Hebelwirkung höherer Volumen, operative Effizienzsteigerungen und das konsequente Management der SG&A-Kosten, die im Verhältnis zum Umsatz zurückgingen.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Das starke Wachstum sowohl im kurzzyklischen als auch im Projektgeschäft machte den typischerweise niedrigeren Auftragseingang im zweiten Quartal mehr als wett. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Auftragseingang um 23 Prozent (20 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf das neue Allzeithoch beim Auftragsvolumen von 2 592 Millionen US-Dollar.

- Die rotierenden Phasenschieber des Geschäftsbereichs Antriebstechnik sind eine in der Branche führende Lösung. Sie können sofortige Trägheit bereitstellen und wirken wie Stossdämpfer, die das Stromnetz stabil halten. Im zweiten Quartal ging ein Grossauftrag in Höhe von rund 150 Millionen US-Dollar ein.
- Neben hohen Investitionen ins Stromnetz zeigte sich auch das Bahnsegment anhaltend robust. Ein positiver Trend war bei Heizung/Luft/Klima (HLK) für Gewerbegebäude und Kühlsysteme für Rechenzentren zu beobachten. Auch in den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel, Schifffahrt, Bergbau und in kohlenstoffarmen Segmenten wie Kernkraft und Windenergie herrschte rege Nachfrage. Öl & Gas blieb weitgehend stabil, während die Nachfrage in den Segmenten Chemie und Papier & Zellstoff gedämpft war.
- Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Aufträge um 46 Prozent (44 Prozent auf

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftrags-eingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	20%	4%
Wechselkurse	3%	2%
Portfolioänderungen	0%	1%
Insgesamt	23%	7%

vergleichbarer Basis), bei kräftigem Wachstum von 52 Prozent (51 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA. Europa meldete einen Zuwachs von 15 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Region Asien, Naher Osten und Afrika erzielte ein Plus von 6 Prozent (5 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich eines Wachstums von 9 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

- Der Umsatz erhöhte sich um 7 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis), insbesondere aufgrund höherer Volumen und der positiven Preisentwicklung. Portfolioänderungen in Verbindung mit der unlängst erfolgten Übernahme von Gamesa Electric in Spanien steuerten 1 Prozent zum Wachstum bei. Weitere 2 Prozent stammten von günstigen Wechselkursänderungen.

Auftragseingang und Umsatz



(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2026	Q2 2025	USD	Vergleichbare Basis	H1 2026	H1 2025	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	2 592	2 112	23%	20%	5 140	4 268	20%	14%
Auftragsbestand	6 953	6 102	14%	14%	6 953	6 102	14%	14%
Umsatz	2 217	2 065	7%	4%	4 359	3 905	12%	5%
Bruttogewinn	820	788	4%		1 591	1 521	5%	
in % des Umsatzes	37,0%	38,2%	-1,2 pkt		36,5%	39,0%	-2,5 pkt	
Operatives EBITA	413	407	1%		811	767	6%	
in % des operativen Umsatzes	18,5%	19,8%	-1,3 pkt		18,5%	19,7%	-1,2 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	370	354	5%		676	664	2%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	23 800	22 600	5%					

Gewinn

Das operative EBITA blieb mit 413 Millionen US-Dollar praktisch stabil. Die Marge sank um 130 Basispunkte auf 18,5 Prozent, wobei etwas mehr als die Hälfte des Rückgangs auf den Effekt von Portfolioänderungen zurückzuführen war.

- Wesentliche Gründe für den Rückgang der Bruttogewinnmarge um 120 Basispunkte waren die Effekte der schwachen Performance des übernommenen Gamesa-Geschäfts und unrealisierter Fremdwährungs- und Rohstoffderivate.
- Die operative EBITA-Marge profitierte von der operativen Hebelwirkung des vergleichbaren Wachstums. Dem stand die geringere Profitabilität in der Division High Power entgegen, darunter 70 Basispunkte in Verbindung mit der Übernahme von Gamesa sowie die geringere Profitabilität in der Division Traction aufgrund von Verzögerungen bei Produktionsvolumen.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Automation



**Robuster Markt;
Book-to-Bill 1,12**

Auftragseingang und Umsatz

Fortgesetzte Investitionen in die Steigerung der Effizienz und Resilienz in energieintensiven Sektoren trugen zum Auftragseingang von 2 454 Millionen US-Dollar – einem der bisher höchsten in einem Quartal – bei. Der Auftragsbestand stieg um 12 Prozent (13 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 10,5 Milliarden US-Dollar.

- Das zugrundeliegende Marktumfeld zeigt sich weiterhin robust. Der Auftragseingang blieb gegenüber dem Vorquartal stabil. Gegenüber dem sehr hohen Vergleichswert im Vorjahresquartal, in dem ein aussergewöhnlich grosser Auftrag von 600 Millionen US-Dollar eingegangen war, sanken die Aufträge jedoch um 13 Prozent (14 Prozent auf vergleichbarer Basis).
- Anhaltend hohe Kundenaktivitäten herrschten bei der Automatisierung und Elektrifizierung von Schifffahrt und Häfen. Im Maschinenbausegment stiegen die Aufträge im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Während sich der Markt offenbar stabilisiert hat, sind die Volumen weiterhin niedrig und bewegen sich auf Vor-Covid-Niveau.
- Im Segment Öl & Gas sind die Kundenaktivitäten solide. Die schwache Auftragslage im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt beschränkt sich auf den lokalen Markt. Im

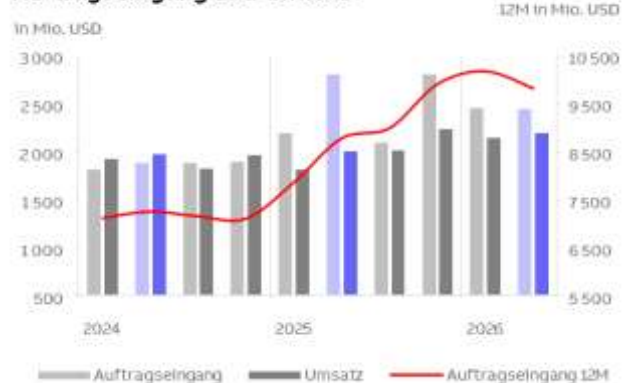
Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftrags-eingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	-14%	7%
Wechselkurse	1%	2%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	-13%	9%

Kernkraftsegment legten die Kundenaktivitäten zu. Gedämpfter zeigt sich die Nachfrage weiterhin in Märkten der Prozessindustrie wie Papier & Zellstoff, Chemie und Bergbau, wo Investitionen in den Ausbau bestehender Minen oder in Neuprojekte verhalten bleiben.

- Der Umsatz stieg um 9 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 2 193 Millionen US-Dollar. Wichtige Treiber waren die gute Abwicklung des Auftragsbestands und ein positiver Trend im Service- und Produktgeschäft. Günstige Wechselkursänderungen steuerten ebenfalls 2 Prozent bei.

Auftragseingang und Umsatz



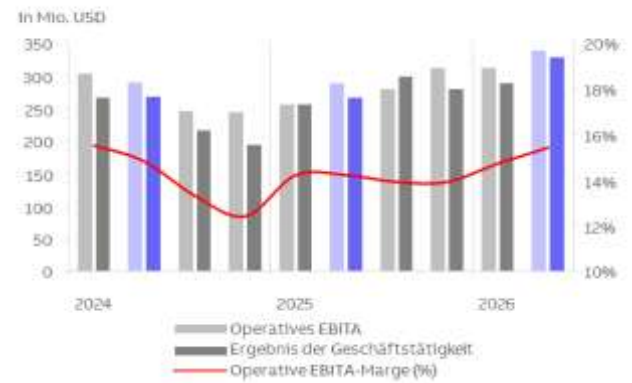
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2026	Q2 2025	USD	Vergleichbare Basis	H1 2026	H1 2025	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	2 454	2 814	-13%	-14%	4 918	5 011	-2%	-6%
Auftragsbestand	10 544	9 450	12%	13%	10 544	9 450	12%	13%
Umsatz	2 193	2 010	9%	7%	4 340	3 828	13%	8%
Bruttogewinn	835	767	9%		1 629	1 484	10%	
in % des Umsatzes	38,1%	38,2%	-0,1 pkt		37,5%	38,8%	-1,3 pkt	
Operatives EBITA	338	288	17%		649	543	20%	
In % des operativen Umsatzes	15,4%	14,2%	+1,2 pkt		15,0%	14,2%	+0,8 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	356	286	24%		649	557	17%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	26 200	25 900	1%					

Gewinn

Das operative EBITA verbesserte sich um 17 Prozent (14 Prozent Lokalwährungen) auf 338 Millionen US-Dollar. Die Marge erhöhte sich um 120 Basispunkte auf 15,4 Prozent.

- Die Bruttogewinnmarge sank leicht um 10 Basispunkte. Grund hierfür war ein nachteiliger Mix mit einem höheren Umsatzanteil des Projekt- und Systemintegrationsgeschäfts.
- Während die F&E-Ausgaben im Verhältnis zum Umsatz zunahmen, reduzierte die konsequente Kostenkontrolle die SG&A-Quote. Dies unterstützte die Verbesserung der operativen EBITA-Marge.
- Eine Projektabrechnung, die zur Auflösung einer Rückstellung von rund 15 Millionen US-Dollar führte, trug ebenfalls zur Ertragssteigerung bei.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Ereignisse im Berichtsquartal

- Rockwool konnte seine Nachhaltigkeitsagenda mit Hilfe der Services und Technologie von ABB voranbringen und seinen Energieverbrauch und die Emissionen senken. Im Anschluss an ein Energieaudit ersetzte das Unternehmen alte Motoren durch IE4/IE5-Synchronreluktanzmotoren mit ACS880-Frequenzumrichter. Auf diese Weise spart Rockwool jährlich 738 MWh Strom ein und vermeidet 142 Tonnen CO₂, während es gleichzeitig sein Amortisationsziel erreicht. Hier zeigt sich, dass eine gezielte Modernisierung von Motoren sowohl Nachhaltigkeitsgewinne als auch finanzielle Vorteile bringen kann.
- ABB hat die Antriebssysteme der neun Flüssiggastanker von CoolCo modernisiert. Mit gezielten Modernisierungen statt vollständigem Austausch wurde die Betriebsdauer der Schiffe um mehr als zehn Jahre verlängert. Das Projekt hat die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Flotte verbessert und gleichzeitig den Materialverbrauch gesenkt, den gebundenen Kohlenstoff (Embodied Carbon) erhalten und gezeigt, wie Lifecycle-Services sowohl die Kreislaufwirtschaft unterstützen als auch geschäftlichen Mehrwert schaffen können.
- Die indische Cochin-Werft hat ABB einen Auftrag für die Lieferung von Energie- und Antriebssystemen für zwei elektrische Schlepper erteilt. Die Schiffe sollen 2027 an Polestar Maritime ausgeliefert werden und sind Teil des indischen Green Tug Transition Programme (GTTP). Sie werden in Indiens grösstem Containerhafen zum Einsatz kommen, der etwa 50 Prozent der gesamten Containerfracht der wichtigsten Häfen des Landes abwickelt. Das GTTP zielt darauf ab, die indische Hafenschlepperflotte von 2024 bis 2040 in fünf Stufen von konventionellen Dieselschiffen auf umweltfreundlichere Alternativen umzustellen.
- ABB und der schwedische Textilrecycler Syre haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, um gemeinsam Technologien für die Entwicklung der ersten Textil-zu-Textil-Recyclinganlage von Syre in Vietnam zu erforschen. Ziel ist die Produktion von zirkulärem Polyester im industriellen Massstab. Die Industrialisierung des Textil-zu-Textil-Recyclings ist mit Herausforderungen verbunden. Vor diesem Hintergrund bringt ABB Automatisierungs-, Elektrifizierungs- und digitale Technologien in das Projekt ein, die zu einem sicheren, effizienten und skalierbaren Betrieb beitragen können.
- Auch im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsziele für ihre eigenen Betriebe hat ABB weitere Fortschritte gemacht. Im finnischen Porvoo, wo ABB Installationsprodukte herstellt, hat das Unternehmen die UL-Platinum-Zertifizierung für die völlige Vermeidung von Deponieabfällen erhalten. Ausserdem haben sich weitere US-Standorte für das Mission-to-Zero-Programm qualifiziert, mit dem ABB in ihren Betrieben Netto-Null-Emissionen erreichen will. Es handelt sich dabei um Produktionsstätten des Geschäftsbereichs Elektrifizierung in Florence (South Carolina) und Vega Baja (Puerto Rico).

	Q2 2026 ⁴	Q2 2025 ⁴	VERÄNDERUNG	12 MON. ROLLIEREND
CO ₂ e-Emissionen in eigenen Betrieben, Ktons Scope 1 und 2 ¹	39	44	-11%	120
Total recordable incident frequency rate (TRIFR), Häufigkeit/1,000,000 Arbeitsstunden ²	1,41	1,44	-2%	1,36
Anteil Frauen in Führungspositionen in % ³	24,6	23,0	+1,6 pkt	23,1

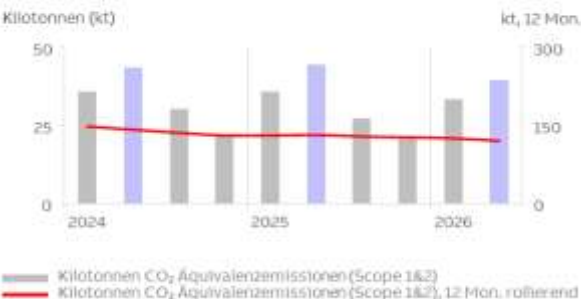
1 CO₂ e-Emissionen von Standorten, aus Energienutzung, SF₆ und Flotten, Vorquartal

2 Um den CSRD-Berichtspflichten zu entsprechen, haben wir unseren primären Sicherheits-KPI, die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), durch die Total Recordable Incident Frequency Rate (TRIFR) ersetzt. Diese neue Kennzahl umfasst alle Vorfälle und Verletzungen mit Ausnahme von Erste-Hilfe-Fällen und Beinaheunfällen und fördert ein verbessertes Systemlernen, eine erhöhte Transparenz und eine grössere Offenheit in der Berichterstattung. Aktuelles Quartal umfasst alle bis zum 7. Juli 2026 gemeldeten Vorfälle.

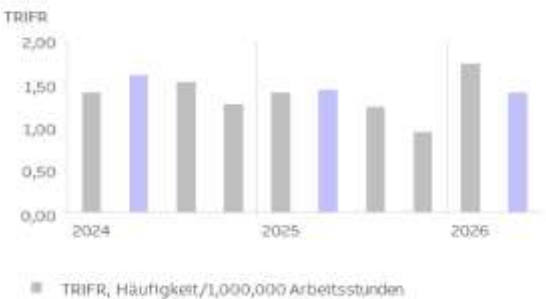
3 Die oben dargestellte Offenlegung bezieht sich auf Länder, in denen dies gesetzlich zulässig ist und soweit dies nicht im Widerspruch zu geltenden lokalen Gesetzen steht, in denen ABB tätig ist.

4 Die oben dargestellten Angaben beziehen sich auf den ABB-Konzern einschließlich der Robotics Division

CO₂e Scope 1&2



Total recordable incident frequency rate (TRIFR)



Wichtige Ereignisse

Im zweiten Quartal 2026

- Am 30. April 2026 gab ABB die Vernichtung von Aktien im April bekannt. Im Einklang mit dem Kapitalband des Unternehmens beschloss der Verwaltungsrat von ABB die Vernichtung von 20 744 831 Aktien von ABB Ltd, die unter dem Aktienrückkaufprogramm 2025 von ABB zurückgekauft worden waren. Die neue Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien und Stimmrechte von ABB Ltd betrug nach der Vernichtung 1 823 154 373, gegenüber 1 843 899 204 vor der Vernichtung.
Per 29. April 2026 hielt das Unternehmen 7 576 598 eigene Aktien im Bestand, was 0,42 Prozent der insgesamt ausgegebenen Aktien des Unternehmens entsprach. Darin enthalten waren 3 445 104 Aktien, die zum Zweck der Kapitalherabsetzung erworben wurden.
- Am 11. Mai 2026 gab ABB bekannt, dass das Unternehmen in den nächsten drei Jahren europaweit rund 200 Millionen US-Dollar in seine Fertigung von Mittelspannungstechnologien investieren wird. Ziel ist es, die Produktionskapazitäten auszubauen, den Übergang zu Stromverteilungstechnologien der nächsten Generation zu beschleunigen und die Versorgung von Kunden zu stärken, die ihre Energieinfrastruktur modernisieren – darunter Energieversorger, Industrieunternehmen und der stark wachsende Markt für Rechenzentren.

Die ersten sechs Monate 2026

Der Auftragseingang stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 31 Prozent (26 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 23 340 Millionen US-Dollar. Ein positives Marktumfeld stützte die Kundenaktivitäten in allen drei Geschäftsbereichen. Während die Geschäftsbereiche Elektrifizierung und Antriebstechnik zweistellige Auftragszuwächse erzielten, gaben die Aufträge im Geschäftsbereich Automation gegenüber einem hohen Vergleichswert nach. In den meisten Kundensegmenten war eine positive Entwicklung zu beobachten. Besonders stark zeigten sich die Segmente Rechenzentren, Häfen, Versorgungsunternehmen und landgestützte Infrastruktur wie Tunnel und Flughäfen, die von der Modernisierung elektrischer Ausrüstung profitierten. Der Schifffahrtsmarkt bleibt lebhaft, wenngleich die Aufträge gegenüber einem hohen Vergleichswert zurückgingen. Gedämpft waren dagegen Segmente der Prozessindustrie wie Zellstoff & Papier, Chemie und Bergbau.

Der Umsatz erhöhte sich um 16 Prozent (12 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 18 209 Millionen US-Dollar, gestützt auf die positive Entwicklung im Projekt-, Service- und kurzzyklischen Geschäft. Der rekordhohe Umsatz wurde vom Auftragseingang noch übertroffen. Dies führte zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,28. Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem Vorjahr um 27 Prozent (28 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 30,0 Milliarden US-Dollar.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent auf 3 365 Millionen US-Dollar. Dies führte zu einer Marge von 18,5 Prozent. Ursächlich für den Anstieg waren insbesondere die positiven Effekte der verbesserten operativen Geschäftsperformance, bei zusätzlicher Unterstützung durch den höheren Beitrag aus einem Immobilienverkauf. Zusammengekommen konnten diese Effekte die nachteiligen Auswirkungen von unrealisierten Fremdwährungs- und Rohstoffderivaten, von

Nach Ende des zweiten Quartals 2026

Am 16. Juli 2026 hat ABB bekannt gegeben, dass sich das Unternehmen mit Rotork, einem etablierten globalen Anbieter von erfolgskritischen, intelligenten Durchflusssteuerungslösungen und führenden unabhängigen Hersteller von elektrischen Stellantrieben, auf die Bedingungen eines empfohlenen Barangebots für alle ausgegebenen und künftig auszugebenden Aktien von Rotork geeinigt hat. Die Transaktion wird den Fokus von ABB auf Elektrifizierung und Automatisierung weiter stärken und das Kundenangebot des Geschäftsbereichs Automation für grosse und komplexe Infrastrukturprojekte und Industrien erweitern. Im Rahmen des Angebots erhält jeder Aktionär von Rotork 503 Pence in bar pro Rotork-Aktie. Aktionäre von Rotork sind zudem berechtigt, eine Interimsdividende von bis zu 3 Pence pro Rotork-Aktie («die erlaubte Dividende») für die Zeit bis 30. Juni 2026 zu erhalten. Es wird erwartet, dass Rotork 3 Prozent zum Umsatz von ABB und unmittelbar zur Steigerung der operativen EBITA-Marge beitragen wird. Der Abschluss der Transaktion wird für die erste Jahreshälfte 2027 erwartet und unterliegt der Zustimmung der Aktionäre sowie der üblichen behördlichen Genehmigungen.

Rückstellungen für nicht geltend gemachte Altforderungen sowie erhöhten Aufwendungen in Höhe von rund 30 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit einer Fair-Value-Anpassung mehr als ausgleichen.

Das operative EBITA wuchs um 28 Prozent auf 3 974 Millionen US-Dollar. Ursächlich für das höhere Ergebnis war vor allem die verbesserte Geschäftsperformance. Darüber hinaus hatte ein betrieblicher Nettoerlös von 377 Millionen US-Dollar aus einem Immobilienverkauf einen positiven Effekt in Konzernaufwand und Sonstiges.

Die operative EBITA-Marge stieg um 200 Basispunkte auf 21,8 Prozent, insbesondere gestützt durch die operative Hebelwirkung höherer Volumen, die positive Preisentwicklung, die verbesserte operative Effizienz und den Immobilienverkauf. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges steuerte 108 Millionen US-Dollar bei. Darin enthalten waren der Erlös von 377 Millionen US-Dollar aus dem Immobilienverkauf, ein Verlust von 65 Millionen US-Dollar im E-mobility-Geschäft und Stranded Costs in Höhe von 51 Millionen US-Dollar in Verbindung mit der laufenden Veräusserung der Robotics-Division.

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 52 Millionen US-Dollar und lag damit knapp über dem Vorjahreswert von 46 Millionen US-Dollar. Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer Steuerquote von 25,6 Prozent auf 883 Millionen US-Dollar.

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn betrug 2 555 Millionen US-Dollar, im Vergleich zu dem niedrigeren Wert von 2 253 Millionen US-Dollar im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn je Aktie stieg um 14 Prozent auf 1,41 US-Dollar.

Akquisitionen und Veräusserungen in den letzten zwölf Monaten

Akquisitionen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2026				
Elektrifizierung	Netcontrol Oy	04. Mai	~24	109
Elektrifizierung	IPEC Ltd.	01. Apr	~28	58
Elektrifizierung	Premium Power	02. Mär	~9	40
2025				
Antriebstechnik	Gamesa Electric power electronics (Spain)	01. Dez	~170	400
Antriebstechnik	Brightloop S.A.S.	01. Okt	~18	80

Veräusserungen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2025				
E-mobility	ChargeDot, 60%-Anteil	01. Dez	~60 insgesamt	320 insgesamt

Hinweis: Die Berechnung des vergleichbaren Umsatzes enthält Akquisitionen und Veräusserungen mit Umsätzen von über 50 Millionen US-Dollar.

¹ Geschätzter Jahresumsatz für das letzte Fiskaljahr vor Bekanntgabe der jeweiligen Akquisition/Veräusserung, sofern nicht anders angegeben.

Weitere Zahlen

ABB Group	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025	GJ 2025	Q1 2026	Q2 2026
EBITDA, in Mio. USD	1 660	1 668	1 806	1 726	6 860	1 990	1 805
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in %	24,4	24,5	24,8	25,3	25,3	27,2	28,4
Nettoverschuldung/Eigenkapital	0,10	0,25	0,17	0,10	0,10	0,15	0,14
Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend	0,3	0,6	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
Nettoumlaufvermögen	3 037	3 423	2 993	2 372	2 372	2 705	3 046
Handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen	4 222	4 646	4 433	4 059	4 059	4 017	4 327
Durchschnittliches handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes	14,1%	13,8%	13,5%	13,0%	13,0%	12,5%	11,9%
Gewinn je Aktie, unverwässert, USD	0,60	0,63	0,66	0,70	2,59	0,73	0,68
Gewinn je Aktie, verwässert, USD	0,60	0,63	0,66	0,70	2,59	0,73	0,68
Dividende je Aktie, CHF	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,94	n.a.	n.a.
Aktienkurs zum Periodenende, CHF	45,22	47,31	57,32	59,22	59,22	63,24	87,58
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	110 100	110 900	110 700	111 900	111 900	112 700	114 800
Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.)	1 833	1 826	1 822	1 818	1 818	1 814	1 815

Weitere Prognosen für 2026

Struktur von ABB basierend auf «nichtfortgeführten Aktivitäten»

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2026 ¹	Q3 2026
Operatives EBITA Konzernaufwand & Sonstiges ²	~(100)	~(125)
davon "stranded costs" ⁴	~(100)	~(25)
Nicht-operative Positionen		
PPA-Abschreibungen	~(195)	~(50)
Separierungs- und Integrationskosten	~(75) von ~(60)	~(25)
Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten sowie Geschäftstransformation	~(200)	~(50)

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2026
Nettofinanzaufwand	~150
Effektive Steuerquote	~25% ³
Investitionsaufwand	~(1000)

¹ Ohne ein Projekt im Umfang von schätzungsweise rund 100 Millionen US-Dollar im Nichtkerngeschäft, bei dem der Ausstiegszeitpunkt aufgrund gerichtlicher Verfahren etc. schwer einzuschätzen ist.

² Ohne operatives EBITA aus dem E-mobility Geschäft und beinhaltet den Immobiliengewinn von 377 Millionen US-Dollar im ersten Quartal 2026.

³ Ohne die Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräusserungen oder von wesentlichen nicht-operativen Positionen.

⁴ Der Rahmenplan geht von Stranded Costs für das Gesamtjahr aus. Der Abschluss der Veräusserung des Robotikbereichs wird, wie bereits angekündigt, für die zweite Jahreshälfte erwartet.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Zusammenfassung des CEO», «Ausblick», «Nachhaltigkeit», «Wichtige Ereignisse» und «Weitere Prognosen für 2026». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage und über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «rechnen mit», «erwarten», «schätzen», «planen», «anstreben», «Prognose» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres

Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Dazu zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 16. Juli 2026, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des zweiten Quartals am 16. Juli 2026

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2026 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations.

Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Webseite von ABB verfügbar.

Eine Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen um 10:00 Uhr MEZ.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz

Finanzkalender

2026

24. September	Webcast zum ABB-Portfolio von Gleichstromlösungen für Hochleistungs-Rechenzentren
20. Oktober	Ergebnis des 3. Quartals 2026

2027

28. Januar	Ergebnis des 4. Quartals 2026
20. April	Ergebnis des 1. Quartals 2027
21. Juli	Ergebnis des 2. Quartals 2027
19. Oktober	Ergebnis des 3. Quartals 2027

ABB ist ein führendes globales Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierung und Automation, das eine nachhaltigere und ressourceneffizientere Zukunft ermöglicht. Durch die Verbindung von technischer Expertise und Digitalisierung sorgt ABB dafür, dass Industrien hohe Leistungen erbringen und gleichzeitig effizienter, produktiver und nachhaltiger werden, um ihre Ziele zu übertreffen. Bei ABB nennen wir das «Engineered to Outrun». Das Unternehmen blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück und beschäftigt rund 110 000 Mitarbeitende weltweit. Die Aktien von ABB sind an der SIX Swiss Exchange (ABBN) und an der Nasdaq Stockholm (ABB) kotiert. www.abb.com